

Immer mehr Leerstand: Was soll nur aus Gotha werden? | Tobias Leiser

Description

Gotha. Die Innenstadt von Gotha wird zunehmend trister. Immer wieder schlieÃ?en GeschÃ¤fte. Warum neue LÃ¤den an der GartenstraÃ?e nicht das Problem sind.

WÃ¤hrend der Parkplatz am Altstadtforum in Gotha meist gut gefÃ¼llt ist, gehÃ¶ren leere Schaufenster in der Innenstadt lÃ¤ngst zum Alltag. Nachdem die Arko-Filiale in der Erfurter StraÃ?e infolge einer Insolvenz schlieÃ?en musste, stellte zuletzt auch der Schuhreparatur- und SchlÃ¼sseldienst â??Hotoâ?? in der MarktstraÃ?e den Betrieb ein.
â??Da mÃ¼ssen wir uns alle an die eigene Nase fassenâ??, sagt Andreas DÃ¶tsch, Vorsitzender des Gewerbevereins Gotha. In Zeiten der Digitalisierung verÃ¤ndert sich das Kaufverhalten zunehmend, und der Online-Handel floriert. FÃ¼r DÃ¶tsch ist klar, dass hierbei keine Trendwende zu schaffen ist. â??Die City wird zunehmend zur BegegnungsstÃ¤tteâ??, meint DÃ¶tsch. In Zukunft werde es statt GeschÃ¤ften mehr kulturelle und gastronomische Angebote brauchen.

Sanierungsstau und Immobilienpreise bremsen Gotha aus

An Interessenten mangelt es DÃ¶tsch zufolge nicht fÃ¼r die Innenstadt von Gotha. Einen Beleg dafÃ¼r sieht die City-Managerin Elisabeth Kupfer im Buttermarkt: â??Dort gab es jahrelang Leerstand. Jetzt haben wir einen vollen Markt; das hatten wir zuvor nicht.â?? Kupfer kÃ¤mpft gemeinsam mit dem Gewerbeverein fÃ¼r eine attraktive Innenstadt, ist sich aber auch ihrer Grenzen bewusst.

â??Das Problem ist, wenn EigentÃ¼mer noch Mietvorstellungen wie vor 20 Jahren habenâ??, sagt Kupfer. â??Aber da haben wir keinen Einfluss.â?? Als Beispiel nennt sie das alte Joh-Kaufhaus. Noch bevor das â??Mosesâ?? die FlÃ¤chen fÃ¼r sich zu nutzen begann, hatte der Textil-Discounter â??Primarkâ?? Interesse an der Immobilie gezeigt. Die Kette konnte sich aber nicht mit dem EigentÃ¼mer
einigen.

JÃ¼denstraÃ?e soll auch wiederbelebt werden

Laut Andreas DÃ¶tsch spielt auch Sanierungsstau eine Rolle. Erst im FrÃ¼hjahr schloss in der MarktstraÃ?e ein kleineres BekleidungsgeschÃ¤ft. Elisabeth

Kupfer zufolge habe es bereits vor der SchlieÃ?ung Interessenten gegeben; das GebÃ¤ude sei aber sanierungsbedÃ¼rftig. Derzeit laufen in dem GebÃ¤ude Bauarbeiten. â??Interessenten, die Geld anfassen wollen, werden auch immer wenigerâ??, sagt Kupfer.
Ein besonderes Augenmerk richtet die City-Mangerin auf die Wiederbelebung der JÃ¼denstraÃ?e. Dort gebe es drei Immobilien mit starkem Sanierungsstau. Sie sei aber auch schon mit EigentÃ¼mern im GesprÃ¤ch, so Kupfer. Die Stadt Gotha erhofft sich auch durch die neue Jugendherberge mehr Treiben in der JÃ¼denstraÃ?e und der Ã¼brigen Innenstadt.

Gotha hat â??wahnsinnige Chancenâ??

Dass das Altstadtforum dazu beitrÃ¤gt, dass die Innenstadt GeschÃ¤fte verliert, sehen DÃ¶tsch und Kupfer nicht. Im Februar zog das BekleidungsgeschÃ¤ft â??Ernstingâ??s Familyâ?? in den â??Glitzerpalastâ??. â??Das ist besser als ganz wegâ??, meint Andreas DÃ¶tsch. Er merkt zudem an, dass der Laden damit auch seien Plan einer VergrÃ¶Ã?erung umsetzen konnte.
Derweil sollen an der GartenstraÃ?e weitere FlÃ¤chen fÃ¼r EinkaufsmÃ¶glichkeiten entstehen. Auch dort sieht Elisabeth Kupfer keine Konkurrenz fÃ¼r die City. â??Das, was sich dort ansiedelt, wÃ¼rde nie in die Innenstadt kommenâ??, sagt Kupfer. Bislang ist ein Zoofachmarkt als Interessent im GesprÃ¤ch. Ein kleiner Laden kÃ¶nne dessen Sortiment gar nicht abbilden, so Kupfer.

â??Wir haben wahnsinnige Chancenâ??, sagt Andreas DÃ¶tsch. Er verweist aber auch auf eine lange Dauer, bis MaÃ?nahmen Wirkung zeigen. â??Man kann das nur StÃ¼ck fÃ¼r StÃ¼ck machen und Geduld haben.â?? Neben Kultur und Gastronomie nimmt auch die Nachfrage nach Wohnraum zu. â??Da mÃ¼ssen wir die Versorgung gewÃ¤hrleisten und Online-Handel vorbeugenâ??, sagt die City-Managerin.

Category

1. Allgemein
2. Gewerbeverein

Date
15.11.2026
Date Created
04.11.2024
Author
adoetsch